Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 209 (1930)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374825

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaren-Gesehes und Telegraphen-Taxen

1. Briefpositatif für die Schweiz.
Rleinsendungen: Briefe und Bäcken: Bis 250 g Nahvertehr (10 km) 10 Rp., im Fernvertehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nah- und Fernvertehr) 30 Rp.
Unfrantiert: Doppelte Taxe der Frankatur.
Warenmuster: a) gewöhnuche (adressierte): Bis 250 g 10 Rp., über 250—500 g 20 Kp., bar- oder maschinenfrantierte dis 50 g nur bei Aufgade von mind. 50 Stüd) 5 Rp.; b) ohne Noresse bis 50 g s Rp., über 30 g wie untera diervor. Dieselben müsser haben. Beischluß von schriftlicher Korresspondenz dei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.

a) Drudsach, gewöhnliche (adressierte): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 25—500 g 15 Rp.; bar- oder maschinenfrantiert (nur bei Aufgade von mind. 50 Stüd) bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp. Stessind unverschossen und dürsen leine handschriftspersönlichen Mitteilungen enthalten.

aufzugeben und dürfen feine handschrift-persönlichen Mitteilungen enthalten.

b) Drucksachen ohne Abresse: Wis 50 g 3 Rp., siber 50—100 g 5 Rp., über 100—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp.

c) Druckschen zur Ansicht (zul. für den Hins u. Rückweg): Bis 50 g 10 Rp., über 50—250 g 15 Rp., siber 250—500 g 20 Rp. Wei gleicher Umhülung taxfreie Rücksendung.

d) Abonnierte Drucksachen (aus Leihbibliotheken 2c.): Bis 50 g 10 Rp., über 50 bis 200 g 15 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ kg 30 Rp., über 250 bis 4 kg 50 Rp. Bei gleicher Umhülung taxfreie Rücksendung.

sostarten (Korrespondenzfarten): Einfache 10 Rp., doppette 20 Rp. Krivatpostarten (inforem in Größe und Hestigkeit des Papiers den postantlichen entsprechend) sind zur Taxe von 10 Rp. zulässig. Un sicht spostfarten mit schriftlichen Mitteilungen auf der linken Hässte der Vorderseite sind allgemein zur Postartentaxe zulässig.

nsfrankierte und ungenügend frankierte Gegenstände (pweit zulässig) unterliegen der doppetten Taxe der

eite sind allgemein zur Positartentaxe zulässig.
Unfrankierte und ungenügend frankierte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen der doppelten Taxe der fehlenden Frankatur.
Rekommandationsgebühr 20 Rp. Die Rekommandation ist für die meisten Briesposigegenstände zulässig. Entistädigtung im Berlustfall 50 Kr., bei Verspätung von mehr als einem Tag der nachgewiesene Schaben, höchstens aber 25 Fr. Für uneingeschriebene Aleinsendungen beiteht für die Positoerwaltung keine Haftschemen Briesposigein: Gratis u. oblig, sür alle eingeschriebenen Briespossissein: Gratis u. oblig, sür alle eingeschriebenen Briespossissein: Gratis u. oblig, sür alle eingeschriebenen Briespossissein. Eilbotengebühr: Bis 1½km 60 Rp., jeder weitere ½km oder Bruchteil eines halben km 20 Rp.
Wachnahmen: Zulässig dis 2000 Fr. Gewöhnliche Briestaxe und Nachnahmegebühr dis 5 Fr. 15 Rp., über 5 vis 20 Fr. 20 Kp., hierzu sür je weitere 10—100 Fr. 10 Rp., hierzu sür je weitere 100—1000 Tr. Im Ortskreis 50 Rp., weiter 60 Rp.
Einzugsmandate: Zulässig dis 10,000 Fr. Im Ortskreis 50 Rp., weiter 20 dis 100 Fr. 30 Rp., hierzu sür je weitere 100—500 Fr. 10 Rp., hierzu sür je weitere 20 fr. 10 Rp., Spischede und Giroversehr: Bei Einzahlungen: Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., über 100 bis 200 Fr. 15 Rp., über 20 bis 100 Fr. 10 Rp., über 100 Fr. 5 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 15 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 5 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 5 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 5 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 5 Rp., niber 100 bis 500 Fr. 20 Rp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 5 Rp. ubertragung von Cheds von einer Rechnung auf

Weltpostvereins=Tarif (Ausland).

Briefe: Im Beriehr mit dem gesamten Aussand für die ersten 20g frio. 30 Rp., unfr. 60 Rp., sür je weitere 20g frio. 20 Rp., Im Grenz freis (30 km in Lufilinie von Postbureau zu Postbureau) im Versehr mit Deutschland, Frantreich und Desterreich 20 Rp. für die ersten 20 g und 20 Rp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g. — Unstantierte Briefe und Postfarten unterliegen im Bestimmungsland der doppelten Taxe.

Der doppellen Laxe. Bostfarten im Grenzfreisverkehr Deutschland, Frankreich u. Desterreich 10 Rp. — (Privatpostfarten zu läss is wie oben: Einfache 20 Rp., Doppelkarten (mit Antwort) 40 Rp.; zu-lässig im Berkehr mit sämtl. Ländern des Weltpostvereins.

Warenmuster: Bis 100g 15 Rp., über 100—500 g (Höchste gewicht) für je 50g 7½ Rp., mehr. Dimen fions grenzen: Nach allen Ländern: Länge 45, Breite 20, Dicke 10 cm. Geschäftspapiere (bis 2000g) für je 50g 7½ Rp., mindestens aber 30 Rp. — Dimen fions grenzen: 45 cm nach jeder Seite; in Rollenform: Durchmesser: 45 cm nach jeder Seite; in Rollenform: Durchmesser: 10 cm, Länge 75 cm. Druckschen (bis 2000 g) für je 50 g 7½ Rp. Dimensionsgrenzen wie für Geschäftspapiere. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Rekommandationsgebühr 40 Rp. Rekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust rekommandierter Sendungen haftet die Postwerwaltung dis zum Betrage v. 50 Fr.— Empfangschein (f. rekommandierte Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Rückschengebühr 40 Rp. fehlenden Frankatur.

Einzugsmandate, Bersandtgebühren: gewöhnliche Brief-

Tehlenden Frantanir. Einzugsmandate, Bersandigebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Retommandationsgebühr 40 Rp. Geldanweisungen allgemein nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 40 Rp., über 20 bis 50 Fr. 50 Rp., über 50 bis 100 Fr. 60 Rp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., hierzu für je weitere 100 Fr. 50 Rp.

Vaketpositarif für die Schweiz.

a) Wewthinsturen.								
Bis	250	g	•	0 0		Fr.	30	Value and the same of the value of the same of the sam
über	250	g	bis	1	kg		40	unfrantiert 30 Mp. Bu-
	1 1			21/2	kg		60	schlag für alle Patete.
	21/21				kg		90	Sperrgutstücke
,,,	5 1				kg		1. 20	(auch gerbrech-
,,	71/2	kg	bis	10	kg	N		lice) 30 % Zuschlag
	10 1	200	hio	15	lzor		0	And al an le Outedans

"10 kg bis 15 kg "2.—)
Bei Stüden von höherem Gewichte kommen Entfernungsstussen in Anwendung, währenddem Stüde dis 15 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Expreshestellgebühr dis 1½ km 80 Kp., für jeden weiteren halben km 30 Kp. mehr.

b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen). Für 300 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Kp., über 300 dis 500 Fr. 30 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Kv. mehr. Sendungen mit Wertangade müssen verstegelt sein. Nachnahmen sind zulässig dis 2000 Fr. Nehst der gewöhnlichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briesnachnahmen. Nachnahmeschie, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 20 Kp.

Ausland.

Bofiftide werden zu mäß. Preise nach beinahe allen Ländern b. Weltpostvereins spediert. Deutschland und Descretch bis 20 kg. Uebrige Länder verschieden zwischen 1 bis 10 bezw. 15 kg. Laxanderungen vorbehalten.

Celegraphen Cazen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

Grund- Wort-taxe taxe Grund-| Worttaxe laxe Mp. Mp. Mp. Rp. Schweiz (inklustve Liechtenstein) . Deutschland . . . Schweden 60 21.5 16 Norwegen 60 60 16 16 13 Rußland . Türkei Frankreich 60 60 60 60 stalien 60 52,5 Desterreich Briechenland Ronti: 22,5 22,5 22,5 21,5 nent und Inseln Poros n. Euböä 60 Ungarn 60 60 60 30 Belgien Uebrige Inseln . Miederlande 60 35 60 60 60 Litauen Luxemburg . 22,5 28,5 Dänemart 60 60 (Effland 37,5 28 Großbritannien Albanten . 34,5 25,5 30 Malta . . Lettland . Freisiaat Irland 60 panien . . . 60 60 80 Polen . Rhodus Portugal . 60 23,5 60 Rönigreich d. Serben, Aroaten u.
Slovenen 80 26,5 26,5 Algier 60 Tunis 60 . . 60 22,5 Gibraltar 60 22,5 Finnland 60 80 Saargebiet . 26,5 Bulgarien

In der Schweiz müssen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, per Expressen besordert werden, ansoust bieselben mit der Post, wie Briefe bestellt werden